

Hallo an alle, hier gebe ich euch im Rahmen meines Zwischenberichts einen kleinen Einblick in die ersten Eindrücke meines ERASMUS-Praktikums, welches ich vor einem Monat in der Allgemein-Chirurgie im Hospital São José in Lissabon begonnen habe und für einen weiteren Monat absolviere.

Organisation, Unterkunft und Anreise:

Vor Abreise war es für mich wichtig, eine Haftpflicht-, Unfall- und Auslandskrankenversicherung abzuschließen. Das Krankenhaus wollte schon bei Bewerbung einen Nachweis über die Haftpflichtversicherung sehen. Eine Unterkunft habe ich über Freunde bekommen. Da Lissabon zum Leben -aber insbesondere für Touristen -immer attraktiver wird, steigen die Preise in Lissabon deutlich an. Während es in kleineren portugiesischen Städten kein Problem darstellt, für 150-250 Euro ein WG-Zimmer zu finden, muss man sich hier mittlerweile auf Preise von ca. 300-400 Euro einstellen (ausgenommen Studentenwohnheime, die günstiger sind). Auf Facebook gibt es diverse Wohnungsgruppen, in denen WG-Zimmer, gerne für die vielen ERASMUS-Studenten, vermittelt werden. Die Anreise gelingt nach Lissabon sehr günstig mit Ryan-Air (Flugpreis im Winter ab 19 Euro), z.B. von Hamburg oder Bremen aus.

Erste Eindrücke -Lissabon, die portugiesische Sprache und ihr Alltag: Lissabon ist eine faszinierende Stadt mit wunderschönen Aussichtspunkten, am Fluss Tejo und nahe am Meer gelegen. Hier gibt es viel zu entdecken und zu erleben -sowohl kulturell (Theater, Museen, alternative Kinos, Assoziationen, Ausstellungen), als auch, was die zahlreichen Cafés, Bars und Aussichtspunkte angeht. Insbesondere sind auch die Ausflüge in nahegelegene Orte wie Sintra oder Cascais empfehlenswert. Die portugiesische Sprache ist wirklich nicht leicht zu verstehen, da die Portugiesen sehr geschlossen und schnell reden. Ich bin mit Level B1/B2 angereist und habe immer noch Verständnisschwierigkeiten. Über Bekannte habe ich eine sehr gute private Portugiesischlehrerin empfohlen bekommen, deren Stunden mir im letzten Monat extrem geholfen haben. Ansonsten gibt es neben der Faculdade das Letras von der Universität Lissabon auch zahlreiche private Sprachschulen, die Sprachkurse für Ausländer anbieten, teilweise mit Rabatt für Erasmus-Studenten. Erste Eindrücke -Das Praktikum: Das Hospital São Jorge gehört mit zum Centro Hospitalar Lisboa, das sechs Krankenhäuser der Stadt umfasst, die gemeinsam verwaltet werden und Fachabteilungen untereinander aufteilen. Das alte und schöne Hospital São José liegt mitten im Zentrum der Stadt und

bietet einen wunderbaren Ausblick über die Stadt. Der Tag beginnt um 8 Uhr mit der Morgenbesprechung, die etwa 30-60 Minuten dauert, danach wird die Visite vorbereitet, anschließend findet für etwa eine Stunde die Visite statt. Danach kann ich helfen, Patienten mit zu untersuchen und Befunde in das Computerprogramm eingeben. Einige Tage bieten sich an, mit in die Notfallaufnahme oder in den OP zu gehen. Auch wenn viel von meiner Eigeninitiative abhängt, sind die jungen Ärzte sehr nett und hilfsbereit.

Finanzielles:

Das Praktikum wird nicht vergütet. Meine Miete beträgt ca. 300 Euro. Supermärkte in Lissabon sind preislich vergleichbar mit den deutschen Supermärkten. Die Lebenshaltungskosten sind insgesamt recht hoch, auch, weil es z.B. keine Drogerien wie Rossmann oder Dm gibt. Günstiger sind hier hingegen Fischrestaurants und Bars (Bier und Wein unschlagbar günstig).

Gerne könnt ihr euch bei Fragen oder Anmerkungen an mich wenden.

Alles Gute

